



26.11.2010

Kunterbunt - Dobble. Die SAZ verurteilt Verlagsreaktion

In einem offenen Brief macht der bekannte Spieleautor Reinhard Staupe, der bereits über 50 Spiele veröffentlicht hat, auf einen Besorgnis erregenden Umstand aufmerksam. Es geht um das Spiel DOBBLE, das in Frankreich von Play Factory herausgegeben wurde, sowie von Asmodee in Deutschland und von Blue Orange Games (hier heißt es SPOT IT!) in den USA vertrieben wird. Dieses Spiel ist in seinen Grundregeln identisch mit dem ersten und sehr erfolgreichen Spiel KUNTERBUNT von Reinhard Staupe, das seit 15 Jahren auf dem Markt ist. Auf diesen Umstand angesprochen, haben die Verlage sich auf den Standpunkt gestellt, durch die Variation in der Anzahl der Spielmaterialien und der Grafik sowie dem Hinzufügen kleiner Varianten, sei ein komplett anderes Spiel entstanden.

Die Spiele-Autoren-Zunft e.V. (SAZ) ist insbesondere über den Umgang der Verlage mit dem Autor besorgt und verurteilt das ignorante Abwehren des Vorwurfs durch die genannten Verlage scharf. Ohne Zweifel kann es bei der zunehmenden Zahl von Veröffentlichungen vorkommen, dass Spiele sich ähneln. Dahinter muss ursprünglich nicht einmal Absicht stecken. Sobald aber ein solcher Vorwurf in der Welt ist und eindeutig belegt wurde, muss eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Denn wenn dieses Beispiel Schule macht und Urheberrechte bewusst ignoriert werden, müssen Verlage mit Konsequenzen rechnen. Sei dies auf juristischer Ebene oder in Form eines Imageschadens bei Autoren und Spielern.

Im vorliegenden Fall appelliert die SAZ an die beteiligten Verlage, dringend das Gespräch mit Reinhard Staupe zu suchen, um zu einer für alle Seiten befriedigenden Lösung zu kommen.

Spiele-Autoren-Zunft e.V. (SAZ)
Vorstand und Beirat

Presse-Service: Ulrich Blum
presse@spieleautorenzunft.de
Tel. +41 76 559 51 16

Die SAZ vertritt die Rechte und Interessen der SpieleautorInnen und setzt sich für das Kulturgut Spiel in der Gesellschaft ein.